

Ihrer Stimme Gehör geben

Zwangsarbeit

von

Bernhard Füßl, Sylvia Seifert, Hans Simon-Pelanda

Überlebendenberichte ehemaliger Häftlinge des KZ Flossenbürg

Arbeitsgemeinschaft ehemaliges KZ Flossenbürg e.V. (Hg.)

PAHL-RUGENSTEIN

Inhalt

„Ihrer Stimme Gehör geben“	7
Errichtung des KZ Flossenbürg durch Zwangsarbeiter	12
Das System der Zwangsarbeit im KZ Flossenbürg und seinen Außenlagern	14
Der Granit	15
Die Rüstung	18
Außenlager des KZ Flossenbürg	26
Ein Ende der Leiden der ZwangsarbeiterInnen aus den Konzentrationslagern?	30
Ehemalige ZwangsarbeiterInnen erinnern sich	32
Willi Eifler „Im Laufschrift auf den Ölberg!“	32
Bruno Furch „Sie dürfen nicht schlagen!“	44
Leszek Zukowski „... weiß ich, dass ich kein normaler Mensch bin.“	46
Sergej Rybalka Flossenbürg	55
Towa Karni „Während der ganzen Zeit war ich voller Hoffnung und überzeugt, dass jedes Unglück ein Ende habe ...“	70
Chanan Werebejczyk „Doch war unser Arbeitslager kein Erholungsheim.“	73
Veronika Hannová „Ich hatte schon einen großen Bauch, und er schämte sich überhaupt nicht, mich zu schlagen.“	79
Svetozar Guček „... daher war es unsere Pflicht, Sabotage zu machen.“	84

Zbigniew Kolakowski	
„Hitlers Geburtstagsgeschenk“	93
Iwan Skuratowski	
„Es war die typische Form der Sklavenarbeit ...“	96
Anmerkungen	103
Anhang	105
Quellenverzeichnis	111
Literaturverzeichnis	111
Fotonachweise	112